

Rahmenvertragsinitiative Bauleitplanung



Muster- Leistungsverzeichnis

Projektsteuerungs-/ Projektmanagementleistungen zur
Unterstützung von betroffenen Kommunen der
Unwetterkatastrophe vom 14. / 15. Juli 2021

Rahmenvereinbarung über Projektsteuerungs-/Projektmanagementleistungen zur Unterstützung von betroffenen Kommunen der Unwetterkatastrophe vom 14. / 15. Juli 2021.

AUFGABENSTELLUNG

Die Unwetterkatastrophe vom 14. / 15. Juli 2021 hat in den betroffenen Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zum Teil erhebliche Schäden an der öffentlichen Infrastruktur verursacht. Die schnelle Wiederherstellung der zerstörten Infrastrukturen in den Bereichen Energieversorgung, Wasser, Abwasser, Telekommunikation, Verkehr, Gesundheit und Bildung stellt die Verantwortlichen vor Ort vor umfangreiche und komplexe Aufgaben.

Finanziell werden Bund und Land NRW die Kommunen dabei im Rahmen eines nationalen Aufbauhilfefonds maßgeblich unterstützen. Die herausfordernden Planungs- und Bauaufgaben werden voraussichtlich Jahre dauern, erhebliche Finanzmittel sowie auch personelle Ressourcen in Anspruch nehmen.

Die Landesregierung hat mit der Förderrichtlinie „Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen“ Mittel in H. v. rd. 12,3 Milliarden Euro aus dem Aufbaufonds 2021 bereitgestellt. Für die erforderlichen Maßnahmen in kommunaler Trägerschaft werden Gesamtkosten in H. v. circa 10 Milliarden Euro erwartet.

Die Kommunen werden sich bei der Koordination und Überwachung der vielfältigen Aufgaben in den miteinander verknüpften Projekten durch die Einbindung externer Dienstleister und Berater aus den Bereichen ‚Projektsteuerung/Projektmanagement‘ fachlich und personell unterstützen lassen. Gemäß Punkt 6.42. der Förderrichtlinie 102 ist die Projektsteuerung und Koordinierung der Umsetzung der aufzustellenden Wiederaufbaupläne sowie die Planung, Projektsteuerung und Koordinierung für Einzelmaßnahmen über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren nebst Erfassung und Dokumentation förderfähig.

Im Rahmen der erfolgreichen ‚Rahmenvertragsinitiative Bauleitplanung Nordrhein-Westfalen‘ sollen durch NRW.URBAN Rahmenverträge mit Experten für Projektmanagement-/Projektsteuerungsleistungen abgeschlossen werden. NRW.URBAN fungiert als zentrale Beschaffungsstelle für die betroffenen nordrhein-westfälischen Kreise und Kommunen. Diese sind berechtigt, aus den geschlossenen Rahmenverträgen Einzelleistungen bei den Rahmenvertragspartnern im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abzurufen.

Nach Abschluss des Verfahrens können die betroffenen Städte und Gemeinden auf die Rahmenvertragspartner der NRW.URBAN zurückgreifen und unmittelbar, sofort und rechtssicher Leistungen beauftragen, ohne jeweils eigene Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchführen zu müssen. Die Auftragserteilung erfolgt durch die Kommunen direkt.

Die Kommune übernimmt dabei die Pflicht, den AN bei der Durchführung der jeweiligen Aufgaben umfangreich und engagiert zu unterstützen. Sie verpflichtet sich gegenüber dem AN, erforderliche Unterlagen und Informationen zu den Projekten vollständig und termingerecht zur Verfügung zu stellen sowie alle erforderlichen Entscheidungen in angemessenen Fristen zu treffen.

Die Kommune benennt verantwortliche Ansprechpartner für den ständigen Austausch und Kontakt, die die Tätigkeit aller Beteiligten in Bezug auf die jeweils erforderlichen Maßnahmen koordiniert.

Ziel

Ziel ist, die betroffenen Kommunen vor Ort unverzüglich bei der erfolgreichen Umsetzung des Wiederaufbaus der Infrastruktur in den Bereichen gemäß dem Kapitel 6.1 der Förderrichtlinie 102 fachlich und organisatorisch zu unterstützen. Darunter fallen zum Beispiel:

- Technische Versorgung: Wiederaufbau von Strom-, Wasser- und Telekommunikationsnetzen, einschließlich Straßenbeleuchtung,
- Technische Entsorgung: Wiederaufbau von Regen- und Schmutzwasserkanalnetzen, einschließlich Anlagen zur Behandlung von Niederschlags- und Schmutzwässern,
- Verkehrsanlagen: Wiederaufbau von Verkehrswegen wie Straßen, einschließlich Nebenanlagen, Radwege sowie land- und forstwirtschaftlich genutzter Wege und Flächen,
- Gebäude: Wiederaufbau von Krankenhäusern, Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten und Kultureinrichtungen.

Um den projektspezifisch großen Unterschieden vertragsrechtlicher Bandbreiten in Bezug auf konkrete einzelne Maßnahmen gerecht zu werden, liegt eine umfassende Leistungs-/Aufgabenbeschreibung zu Grunde. Die Honorierung der Leistungen erfolgt über Verrechnungssätze für Personalstunden.

Es wird vorläufig davon ausgegangen, dass die Unterstützungsleistungen für die betroffenen Kommunen über einen Zeitraum von maximal 60 Monaten nach Auftragserteilung angeboten werden.

Kontakt:

Peter Driesch
NRW.URBAN GmbH & Co. KG
Tel.: 0221/54238-316
Peter.Driesch@nrw-urban.de

Leistungen

Folgende unter Ziff. 1 bis 5 aufgeführten Projektmanagement- und Projektsteuerungsleistungen sind in den Projektphasen Projektvorbereitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss zu erbringen.

Das Leistungsbild orientiert sich dabei an dem Leistungsbild für „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ gemäß Heft 9 der AHO-Fachkommission, Stand März 2020.

1. Projektvorbereitung

Handlungsbereich A - Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

- 1 Mitwirken bei der Klärung der projektspezifischen Rahmenbedingungen
- 2 Mitwirkung bei der Festlegung der Projektziele
- 3 Entwickeln und Abstimmen der Projektstrukturplanung
- 4 Vorschlagen und Abstimmen der Schnittstellen und Prozesse der Planung
- 5 Vorschlagen, Abstimmen, Überprüfen und Umsetzen der Kommunikationsstruktur, des Informations-, Berichts- und Protokollwesens einschließlich Mitwirken bei der Auswahl eines Projektkommunikationssystems
- 6 Vorschlagen, Abstimmen und Umsetzen des Entscheidungs- und Änderungsmanagements
- 7 Mitwirken beim Risikomanagement
- 8 Entwickeln, Abstimmen, und Dokumentieren der projektspezifischen Organisationsvorgaben

Handlungsbereich B – Qualitäten und Quantitäten

- 1 Überprüfung der Bedarfsplanung auf Vollständigkeit und Plausibilität
- 2 Mitwirken bei der Klärung von Grundstücks- und Standortfragen und bei der Beschaffung relevanter Unterlagen
- 3 Überprüfen der Ergebnisdokumentation der Grundlagenermittlung der Planungsbeteiligten

Handlungsbereich C – Kosten und Finanzierung

- 1 Mitwirken bei der Erstellung des Kostenrahmens für Investitions- und Nutzungskostenrahmen
- 2 Abstimmen und Einrichten der projektspezifischen Kostenverfolgung
- 3 Prüfen und Freigabevorschläge bzgl. Der Rechnungen der Planungsbeteiligten und sonstigen Projektbeteiligten zur Zahlung
- 4 Mitwirken bei der Ermittlung und Beantragung von Investitions- und Fördermitteln

Handlungsbereich D – Termine, Kapazitäten und Logistik

- 1 Aufstellen und Abstimmen des Terminrahmens
- 2 Aufstellen und Abstimmen von Steuerungsterminplänen für das Gesamtprojekt und Ableiten des Kapazitätsrahmens
- 3 Erfassen logistisch relevanter Standort- und Rahmenbedingungen

Handlungsbereich E – Verträge und Versicherungen

- 1 Mitwirken bei der Erstellung einer Vergabe- und Vertragsstruktur für das Gesamtprojekt
- 2 Vorbereiten und Abstimmen der Leistungsanforderungen für Planungsverträge
- 3 Mitwirken bei der Auswahl der zu Beteiligten, bei Verhandlungen und Vorbereitungen der Beauftragungen
- 4 Vorschlagen der Vertragstermine und –fristen für die Planungsverträge
- 5 Mitwirken bei der Erstellung eines Versicherungskonzeptes für das Gesamtprojekt
- 6 Mitwirken bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten
- 7 Mitwirken bei der Beurteilung von Nachtragsprüfungen und bei der Beauftragung

2. Planung

Handlungsbereich A - Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

- 1 Mitwirken beim Fortschreiben der Projektziele
- 2 Umsetzen der Kommunikationsstruktur (Informations-, Berichts- und Protokollwesen) einschließlich Projektkommunikationssystem
- 3 Umsetzen des Entscheidungs- und Änderungsmanagements
- 4 Mitwirken beim Risikomanagement
- 5 Mitwirken bei der Herbeiführung der behördlichen Genehmigungen
- 6 Fortschreiben der projektspezifischen Organisationsvorgaben und der Projektstrukturplanung
- 7 Regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der Projektziele, der Organisationsvorgaben und Planung der Planung

Handlungsbereich B – Qualitäten und Quantitäten

- 1 Analysieren, Bewerten und Steuern der Leistungen der Planungsbeteiligten, insbesondere der Koordinations- und Integrationsleistungen des Objektplaner
- 2 Steuern der Bemusterungsplanung
- 3 Überprüfen der Ergebnisdokumentation der Planungsbeteiligten zum Abschluss der jeweiligen Leistungsphasen der Planung

Handlungsbereich C – Kosten und Finanzierung

- 1 Überprüfen der Kostenschätzung und -berechnung der Objekt- und Fachplaner sowie Veranlassen erforderlicher Anpassungsmaßnahmen
- 2 Kostensteuerung zur Einhaltung der Kostenziele
- 3 Planen von Mittelbedarf und Mittelabfluss
- 4 Prüfen und Freigabevorschläge bzgl. der Rechnungen der Planungsbeteiligten und sonstigen Projektbeteiligten zur Zahlung
- 5 Fortschreiben der Kostenverfolgung

Handlungsbereich D – Termine, Kapazitäten und Logistik

- 1 Fortschreiben des Terminrahmens
- 2 Überprüfen der Terminplanung der Planungsbeteiligten für den Planungs- und Bauablauf
- 3 Fortschreiben der Steuerungsterminpläne
- 4 Terminsteuerung zur Einhaltung der Terminpläne
- 5 Mitwirkung bei der Aktualisierung der logistisch relevanten Standort- und Rahmenbedingungen

Handlungsbereich E – Verträge und Versicherungen

- 1 Mitwirken bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten
- 2 Mitwirken bei Umsetzung des Versicherungskonzeptes für alle Projektbeteiligten
- 3 Prüfen und Freigabevorschläge zu Vergütungsnachträgen von Planungsbeteiligten
- 4 Mitwirken bei der Strukturierung des Vergabeverfahrens

3. Ausführungsvorbereitung

Handlungsbereich A - Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

- 1 Mitwirken beim Fortschreiben der Projektziele
- 2 Umsetzen der Kommunikationsstruktur (Informations-, Berichts- und Protokollwesen) einschließlich Projektkommunikationssystem
- 3 Umsetzen des Entscheidungs- und Änderungsmanagements
- 4 Mitwirken beim Risikomanagement
- 5 Mitwirken bei der Herbeiführung der behördlichen Genehmigungen

- 6 Fortschreiben der projektspezifischen Organisationsvorgaben und der Projektstrukturplanung
- 7 Regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der Projektziele, der Organisationsvorgaben und Planung der Planung

Handlungsbereich B – Qualitäten und Quantitäten

- 1 Analysieren Bewerten und Steuern der Leistungen der Planungsbeteiligten, insbesondere der Koordinations- und Integrationsleistungen des Objektplaners
- 2 Steuern der Bemusterungsplanung
- 3 Überprüfen der Ergebnisdokumentation der Ausführungsplanung
- 4 Überprüfen der von den Planungsbeteiligten erstellten Leistungsverzeichnisse, Angebotsauswertungen und Vergabevorschläge

Handlungsbereich C – Kosten und Finanzierung

- 1 Überprüfen der Kostenkontrolle der Planer
- 2 Kostensteuerung zur Einhaltung der Kostenziele
- 3 Prüfen und Freigabevorschläge bzgl. der Rechnungen der Planungsbeteiligten und sonstigen Projektbeteiligten zur Zahlung
- 4 Planen von Mittelbedarf und Mittelabfluss
- 5 Fortschreiben der Kostenverfolgung

Handlungsbereich D – Termine, Kapazitäten und Logistik

- 1 Fortschreiben des Terminrahmens
- 2 Überprüfen der Terminplanung der Planungsbeteiligten für den Planungs- und Bauablauf
- 3 Fortschreiben der Steuerungsterminpläne
- 4 Aufstellen eines Steuerungsterminplanes für die Vorbereitung und Durchführung der Abnahmen und Inbetriebnahmen
- 5 Terminsteuerung zur Einhaltung der Terminpläne
- 6 Mitwirkung bei der Aktualisierung der logistisch relevanten Standort- und Rahmenbedingungen

Handlungsbereich E – Verträge und Versicherungen

- 1 Mitwirken bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten
- 2 Mitwirken bei der Strukturierung des Vergabeverfahrens

- 3 Überprüfen der Vertragsunterlagen für die Vergabeeinheiten auf Vollständigkeit und Plausibilität sowie Bestätigen der Versandfertigkeit
- 4 Mitwirken bei der Vergabeverhandlung bis zur Unterschriftsreife
- 5 Prüfen und Freigabevorschläge zu Vergütungsnachträgen von Planungsbeteiligten

4. Ausführung

Handlungsbereich A - Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

- 1 Mitwirken beim Fortschreiben der Projektziele
- 2 Umsetzen der Kommunikationsstruktur (Informations-, Berichts- und Protokollwesen) einschließlich Projektkommunikationssystem
- 3 Umsetzen des Entscheidungs- und Änderungsmanagements
- 4 Mitwirken beim Risikomanagement
- 5 Mitwirken bei der Herbeiführung der behördlichen Genehmigungen
- 6 Fortschreiben der projektspezifischen Organisationsvorgaben und der Projektstrukturplanung
- 7 Regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der Projektziele, der Organisationsvorgaben und Planung der Planung

Handlungsbereich B – Qualitäten und Quantitäten

- 1 Analysieren Bewerten und Steuern der Leistungen der Planungsbeteiligten, insbesondere der Koordinations- und Integrationsleistungen des Objektplaners
- 2 Anlassbezogenes örtliches Analysieren und Bewerten der Leistung der Objektüberwachung

Handlungsbereich C – Kosten und Finanzierung

- 1 Kostensteuerung zur Einhaltung der Kostenziele
- 2 Prüfen und Freigabevorschläge bzgl. der Rechnungen der Planungsbeteiligten und sonstigen Projektbeteiligten zur Zahlung
- 3 Überprüfen und Freigabevorschläge bzgl. Rechnungsprüfung der Objektüberwachung zur Zahlung an ausführende Unternehmen
- 4 Fortschreiben der Planung zum Mittelbedarf und Mittelabfluss
- 5 Fortschreiben der Kostenverfolgung

Handlungsbereich D – Termine, Kapazitäten und Logistik

- 1 Fortschreiben des Terminrahmens

- 2 Überprüfen der Terminplanung der Planungsbeteiligten für den Planungs- und Bauablauf
- 3 Fortschreiben der Steuerungsterminpläne
- 4 Terminsteuerung zur Einhaltung der Terminpläne
- 5 Steuern der Abnahme
- 6 Mitwirkung bei der Aktualisierung der logistisch relevanten Standort- und Rahmenbedingungen

Handlungsbereich E – Verträge und Versicherungen

- 1 Mitwirken bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten
- 2 Überprüfen der Nachtragsprüfungen durch die Objektüberwachung und Mitwirken bei der Beauftragung
- 3 Mitwirken bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der rechtsgeschäftlichen Abnahmen
- 4 Unterstützen des Auftraggebers bei der Einleitung von selbstständigen Beweisverfahren
- 5 Prüfen und Freigabevorschläge zu Vergütungsnachträgen von Planungsbeteiligten

5. Projektabschluss

Handlungsbereich A - Organisation, Information, Koordination und Dokumentation

- 1 Überprüfen des systematischen Zusammenstellens der Projektdokumentation
- 2 Abschluss der Kommunikationsstruktur (Informations-, Berichts- und Protokollwesen)
- 3 Organisieren des Abschlusses des Projektkommunikationssystems
- 4 Abschließen des Entscheidungs-/Änderungs- und Risikomanagements

Handlungsbereich B – Qualitäten und Quantitäten

- 1 Analysieren und Bewerten der Auflistung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche

Handlungsbereich C – Kosten und Finanzierung

- 1 Überprüfen der Kostenfeststellung der Objekt- und Fachplaner
- 2 Prüfen und Freigabevorschläge bzgl. der (Schluss-)Rechnungen der Planungsbeteiligten und sonstigen Projektbeteiligten zur Zahlung

- 3 Überprüfen und Freigabevorschläge bzgl. Rechnungsprüfung der Objektüberwachung zur Zahlung an ausführende Unternehmen
- 4 Überprüfen der Leistungen der Planungsbeteiligten bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen
- 5 Abschließen der projektspezifischen Kostenverfolgung

Handlungsbereich D – Termine, Kapazitäten und Logistik

- 1 Steuern der Inbetriebnahme

Handlungsbereich E – Verträge und Versicherungen

- 1 Mitwirken der rechtsgeschäftlichen Abnahme der Planungsleistungen
- 2 Prüfen und Freigabevorschläge zu Vergütungsnachträgen von Planungsbeteiligten
- 3 Überprüfen der Nachtragsprüfungen durch die Objektüberwachung und Mitwirkung bei der Beauftragung
- 4 Mitwirken bei der Durchsetzung von Vertragspflichten gegenüber den Beteiligten
- 5 Unterstützen des Auftraggebers bei der Einleitung von selbständigen Beweisverfahren

Besondere Leistungen

Die Vertragsparteien vereinbaren, dass besondere, bisher nicht genannte Leistungen innerhalb der Projektstufen, die im Zusammenhang mit der Aufgabenerstellung entstehen, gemäß Heft 9 der AHO-Fachkommission, Stand März 2020, (Ziffer 5.2, Katalog Besondere Leistungen) jederzeit zusätzlich vereinbart werden können.

Besondere Leistungen werden zu gleichen Bedingungen aufwandsbezogen vergütet.

Vorausschätzung des Zeitbedarfs und des Rahmenbudgets

Auf Basis der anrechenbaren Kosten in Höhe von rd. 10 Milliarden Euro und einer mittleren Honorarzone wird ein Zeitbedarf von 1.650.000 Stunden abgeschätzt. Der Budgetrahmen wird auf 165.000.000 € festgelegt.

2021	150.000 Stunden
2022	750.000 Stunden
2023	500.000 Stunden
2024	250.000 Stunden

Der Zeitbedarf wird im Verlauf des Wiederaufbaus regelmäßig geprüft und bei Bedarf erforderliche Anpassungen rechtzeitig mit den Kommunen abgestimmt.

Zeithonorar

Die Leistungen werden als Zeithonorar mit einem Honorarsatz in Höhe von

Pos.	Bezeichnung	Menge [h]	EP [EURO]	GP [EURO]
1	Projektleiter/in			
2	Stellvertretende/r Projektleiter/in			
3	Projektbearbeiter/in			
4	Projektassistenz			
5	Nebenkosten [%]			

je nachgewiesener Leistungsstunde angeboten.

Die Angebotssumme beträgt netto: _____ €

Zzgl. MwSt. in Höhe von 19,00 %: _____ €